

Inhalt

Die Agenda 2030 und das Prinzip von „Leave no one behind“

Thema

In diesem Workshop geht es um die Agenda 2030 mit ihren Nachhaltigkeitszielen. Wir erarbeiten gemeinsam Ungerechtigkeiten und inwiefern die Agenda 2030 diese Ungerechtigkeiten verhandelt. Die Schüler*innen lernen einzelne Nachhaltigkeitsziele kennen und sprechen über das Nord-Süd-Gefälle. Auch hier werden wieder Menschen mit Behinderungen fokussiert: Warum gibt es kein gesondertes Nachhaltigkeitsziel für diese Gruppe? Welche Nachhaltigkeitsziele sind für Menschen mit Behinderungen besonders wichtig?



To dos für Lehrkraft

- kurze Einführung in das Material
- Erklärung, was die UN ist und wie sie funktioniert
- Fridays for Future erklären
- Nacharbeit

Lernziele

- Die SuS lernen die Agenda 2030 und die Ziele für nachhaltige Entwicklung kennen.
- Die SuS hinterfragen dabei die Position von Menschen mit Behinderung und besonders Schutzbedürftigen („Leave no one behind“).
- Die SuS werden selbst aktiv und werfen auch einen kritischen Blick auf die Agenda.

Zielgruppe

7.–12. Klasse

Zeit

45 Minuten

Bei Präsenzveranstaltung

- Interaktive Erarbeitung von Ungerechtigkeiten und Zielen
- Porträts von Menschen mit Behinderung

Vorhandenes Material

- PowerPoint Präsentation mit Audiospur
- 2 Videos
- Informationsmaterial
- 2 Arbeitsaufträge/Arbeitsblätter



LEAVE NO ONE BEHIND

Darauf muss man achten

Vorher abklären, ob Menschen mit Behinderung in der Klasse sind, die mit eingebunden werden wollen oder sich lieber nicht einbringen wollen, weil das Thema zu persönlich ist.

Ablauf

Die Schüler*innen beginnen damit, die ihrer Meinung nach größten Ungerechtigkeiten zu notieren.

Anschließend erarbeiten sie sich mit der PowerPoint Präsentation Informationen und Fakten zur Agenda 2030 und sehen, dass ihre notierten Ungerechtigkeiten auch auf politischer Ebene verhandelt werden.

Außerdem sehen die Schüler*innen 2 Videos: Das erste ist ein Interview von Mira, eine Schülerin, die sich aktiv bei Fridays for Future einsetzt, für die ihrer Meinung nach größten Ungerechtigkeiten.

Dann folgt nochmals ein kurzer Input in der PowerPoint Präsentation.

Das zweite Video ist anschließend ein Beitrag von Juddy, einer Frau mit Behinderung, die ihre Geschichte erzählt und welche Ziele sie erreichen musste, um wieder selbstständig und zufrieden leben zu können.

Zuletzt werden die Schüler*innen selbst nochmal aktiv. Wir haben ein Quiz vorbereitet, das auch ein paar kritische Fragen stellt und alles, was besprochen wurde, zusammenfasst.

In der Präsentation selbst wird jeweils erklärt, welcher Schritt als nächstes folgt und darauf hingewiesen, wenn weiteres Material verwendet werden soll.

	Material	Auftrag
Einstieg 3 Minuten	PPT + gemeinsames Dokument Datei: „PPT_Nachhaltigkeitsziele“	Die SuS starten mit der ppt und notieren kurz in einem gemeinsamen Dokument, was für sie die 2–3 größten Ungerechtigkeiten sind.
Infos 10 Minuten	PPT Datei: „PPT_Nachhaltigkeitsziele“	Die SuS erarbeiten sich die Folien mit Hilfe der Audioaufnahmen. Dabei geht es zunächst allgemein um die Agenda 2030.
Video 7 Minuten	Interview Mira Datei: „Video_Mira“	Interview anschauen.
Infos 5 Minuten	PPT Datei: „PPT_Nachhaltigkeitsziele“	Die SuS erarbeiten sich weitere Folien mit Hilfe der Audioaufnahmen und verstehen was „Leave no one behind“ in diesem Kontext bedeutet.
Video 5 Minuten	Beitrag Juddy Datei: „Video_Juddy“	Beitrag anschauen.
Intraktiv 10 Minuten	Quiz	In dem Quiz wird Besprochenes zusammengefasst und teilweise kritisch hinterfragt.
Abschluss 5 Minuten	PPT Datei: „PPT_Nachhaltigkeitsziele“	Die SuS schließen mit der PPT ab. Falls sie Fragen haben, können sie uns gerne kontaktieren.

Kontakt

Marcel Ostermaier

Mail: m.ostermaier@hi.org / bildungsarbeit@hi.org

Mobil: +49 (0)176 21321431

